



öffentlich

Betreff:
Radverkehrsführung Landtag Brandenburg

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 19.04.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.05.2016 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, erneut zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf der südlichen und westlichen Wegeföhrung am Landtag gewährleistet bzw. erhöht werden kann.

Über die Erfahrungen mit den neuen Schildern, die zur gegenseitigen Rücksichtnahme auffordern, ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 1. Juni 2016 über die Ergebnisse der Prüfung zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In der Vergangenheit führte die Verkehrsführung am Landtag zu Konflikten zwischen sich entgegenkommenden Radfahrern und zwischen Radfahrern und Fußgängern.

Da die Touristensaison anläuft, erhöht sich das Konfliktpotenzial erheblich.

Es soll auch geprüft werden, wie die Sicherheit der Radfahrer durch das Anbringen von Verkehrsspiegeln erhöht werden kann.